

12.12.2008 - 16:00 Uhr

Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) leistet mit 200'000 Franken Soforthilfe für die Opfer der Hungersnot und Cholera in Simbabwe

Zürich (ots) -

Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz (HEKS) leistet mit 200'000 Franken Soforthilfe für die Opfer der Hungersnot und Cholera in Simbabwe. Gemeinsam mit der Partnerorganisation Lutheran Development Service (LDS) verteilt das Hilfswerk Nahrungsmittel. Mehr als fünf Millionen Menschen hungern und mehr als sechzehntausend Menschen sind derzeit von der Cholera infiziert.

HEKS stellt 200'000 Franken für die Lebensmittelnothilfe zugunsten der Hunger- und Choleraopfer in Simbabwe bereit. Das Projekt wird von Anfang Januar bis Mai 2009 realisiert, einem als kritisch erachteten Zeitraum, denn die Nahrungsmittelvorräte sind erschöpft und gleichzeitig kann noch nichts geerntet werden. Die Situation ist umso kritischer, als die Landbevölkerung im Süden Simbawwes von einer Choleraepidemie betroffen ist. Falls keine konkreten und raschen Massnahmen erfolgen, verschlimmert sich die Lage unweigerlich. Schlechte klimatische Bedingungen und Mangel an Produktionsmitteln führen zu Missernten und entsprechend zu einer Nahrungsmittelknappheit. Diese Notlage wird verstärkt durch die massive Verschlechterung des sozioökonomischen Umfelds und eine Hyperinflation von über 230 Millionen Prozent.

Das HEKS kooperiert mit der lokalen Organisation Lutheran Development Service (LDS) in der hauptsächlich betroffenen Region Gwanda (südliche Provinz im Matabeleland), wo HEKS seit über fünfzehn Jahren tätig ist. Da die Bevölkerung schlicht nichts mehr hat, besteht die Gefahr, dass sie das Saatgut isst anstatt aussät. Deshalb verteilt HEKS in Simbabwe Nahrungsmittel und kein Saatgut. Von Januar bis Mai 2009 werden monatlich Nahrungsmittelpakete an rund 4 000 Menschen ausgegeben, die an Hunger, Cholera oder anderen chronischen Krankheiten leiden. Die Nahrungsmittel-Pakete enthalten 12 kg Mais, 1,5 kg Bohnen und 600 ml Öl. Kranke bekommen zusätzlich eine Mischung aus Mais und Soja (CSB - Corn Soya Blend). Diese Mengen reichen aus, um Familien das Überleben im kritischen Zeitraum der nächsten fünf Monate zu ermöglichen. Um den ländlichen Bevölkerungen wieder zu einer mittelfristigen Nahrungsstabilität zu verhelfen, wird LDS nach Abschluss der humanitären Hilfsaktion ein komplettes landwirtschaftliches Sanierungsprojekt in die Wege leiten.

HEKS ist akkreditierter Partner der Glückskette, welche dieses Projekt unterstützt.

Spenden: PC 80-1115-1, Vermerk "Hunger und Cholera in Simbabwe"

HEKS

HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, leistet Überlebens- und Nothilfe und bekämpft die Ursachen von Hunger, Ungerechtigkeit und sozialem Elend. Alle Menschen sollen ein würdiges und in sozialer, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht sicheres Leben führen können. In der Schweiz setzt sich HEKS anwaltschaftlich für Flüchtlinge ein und ist in Beratungs- und Integrationsprojekten für MigrantInnen und sozial benachteiligte SchweizerInnen aktiv.

Kontakt:

Susanne Stahel

Leiterin Medien und Information
Tel.: +41/44/360'88'66
Mobile: +41/76/461'88'70 (Pikett)
E-Mail: stahel@heks.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/10000081/100575098> abgerufen werden.